



SONDERAUSGABE N° 3

THE ALPINE-HIMALAYAN

mailrunner

News from the Children of Nepal

INHALT: 1 Editorial | 2 Ich möchte einmal Lehrerin werden! | 4 Jahresbericht 2012 - Bildungsprojekt von EcoHimal | 4 Charity Event am 25. Juni 2013 im Mozarteum



**Liebe Freundinnen und Freunde,
liebe Mitglieder von EcoHimal!**

Seit etlichen Jahren verfolge ich die Situation im Himalaya mit großem Interesse und damit auch die Projekte, die EcoHimal in Nepal durchführt. Sie alle sind kleine Schritte um die Armut zu lindern, das harte Leben in den Bergen ein wenig zu erleichtern, Einkommen zu schaffen und die Gesundheit zu erhalten. Das Bildungsprojekt mit den Kindern, die in der Arunodaya Academy ein neues zu Hause gefunden haben, gefällt mir aber besonders gut und daher habe ich mich entschlossen, dieses Projekt auch tatkräftig zu unterstützen.

Glücklicherweise bin ich nicht allein in der Wertschätzung dieser humanitären Arbeit.

In der letzten Zeit konnten wir schon einige Paten dazu gewinnen und diese berührende Geste der Solidarität zeigt, dass auch in unserer schnelllebigen, von Leistungsdruck und Zeitnot bestimmten Zeit, soziales Engagement nicht verloren gegangen ist. Ganz besonders beeindruckt es mich, wenn sich junge Leute hierzulande dafür einsetzen, dass Kinder im fernen Nepal auch einen Platz in der Gesellschaft finden, ein regenfestes Dach über dem Kopf sowie eine gute Bildung bekommen und mit Freunden ihre Jugend auch ein wenig genießen können. Die HLW St. Pölten und die Volksschule Maria Alm müssen da speziell hervorgehoben werden. Ihr Beitrag besteht nicht nur in Spenden und regelmäßigen finanziellen Zuwendungen. Es haben sich vielmehr einige Freundschaften mit unseren Mädchen und Burschen in Kathmandu entwickelt, die Schüler schreiben sich Briefe und schicken sich kleine Aufmerksamkeiten. Mit Projekten an den Schulen wird der Bezug zur Himalaya-Region gestärkt. Es wurden Beziehungen über die Kulturen und tausende Kilometer hinweg aufgebaut und sie haben die Alpen mit dem Himalaya irgendwie menschlich verbunden.

Am 25. Juni wird das großartige Claremont Young Musicians Orchestra aus Los Angeles in Salzburg auftreten und ein Konzert

geben, mit Werken von Verdi, Tschaikowski und Dvorak. Der Reinertrag dieses Charity-Events – die Musik wird mit Fotos aus dem Himalaya und asiatischer Kulinarik zu einer „Symphonie der Sinne“ verschmelzen – wird unseren Schülern zugutekommen, denn die jungen Musiker wollen ihre Kunst in den Dienst der guten Sache stellen.

Wir alle können das unterstützen und ich lade Sie ein, diesen Abend mit uns im Mozarteum zu feiern! Ich freue mich jedenfalls darauf, mit Ihnen diese Symphonie zu erleben und hoffe, dass Sie auch weiterhin unsere Bemühungen unterstützen werden. Die Kinder in Kathmandu bedanken sich bei uns und allen Spendern immer damit, dass sie hervorragende Leistungen in der Schule bieten. Jede Rupie bzw. jeder Euro ist gut eingesetzt und wird in die Zukunft der Kinder investiert. Für Ihre treue Unterstützung danke ich Ihnen von ganzem Herzen!

Norbert Winding
Direktor des Hauses der Natur und Unterstützer des Bildungsprojektes von EcoHimal



Links: Gruppenfoto in Namo Buddha – Schüler unseres Bildungsprojekts, FH-Studenten aus Salzburg und das Team von EcoHimal.

© Christopher Langegger

Die meisten der Kinder wollen Arzt, Krankenschwester oder Wissenschaftler werden – das hat mich sehr beeindruckt.“, findet Pamela.

„Die meisten Kinder sind Waisen, was uns im ersten Moment sehr traurig stimmte. Doch schnell haben wir bemerkt, dass sie trotz alledem sehr aufgeweckt und fröhlich sind. Wir haben ihnen Malsachen geschenkt und uns eine Weile mit ihnen unterhalten. Es macht wirklich Spaß, da zwei völlig verschiedene Kulturen aufeinander treffen.“, war auch Lisa begeistert und Susanne fügt dem hinzu: „Der Besuch der Schule und das Treffen mit den Kindern war eine unglaubliche Erfahrung!“

Viele der kleinen Gesichter kenne ich noch vom letzten Mal und auch sie erinnern sich an meinen Besuch. Ein Mädchen aus der vorletzten Klasse kommt dann auch kess auf mich zu und erzählt mir stolz, dass sie später auch einmal Lehrerin werden will. Sie habe bereits angefangen, ihren Mitschülern Nachhilfe zu geben und das mache sie gut – was auch ihre Lehrer sagen. Ich unterhalte mich noch eine Weile mit ihr. Mathematik ist ihr Lieblingsfach und ich erinnere mich an meine „Vorliebe“ für das Fach. Nachhilfe hätte auch mir geholfen, sage ich lachend. Der Nachmittag vergeht wie im Flug und wir

Ich möchte einmal Lehrerin werden! Besuch für unsere Kinder von Studenten aus Salzburg

Es ist unser zweiter Tag in Kathmandu. Es ist angenehm und Keshab, der für EcoHimal Nepal arbeitet, führt uns auf Schusters Rappen durch die autofreien Straßen von Nepals Hauptstadt. Es herrscht Bandh - Streik - und es dürfen keine Autos, Busse oder Taxis fahren. Es ist angenehm warm und aufgrund des Streiks auch relativ ruhig - perfekte Bedingungen also, um als Nepalneulinge die vielen fremden und spannenden Eindrücke aufzusaugen. Unser Ziel ist die Arunodaya Academy. Hier leben 30 Kinder aus benachteiligten Verhältnissen, von EcoHimal unterstützt, und erwarten unseren Besuch, so Keshab.

Ich war bereits einmal dort, vor 10 Monaten, mit einer anderen Studierendengruppe. Als spontane Aktion am Ende der damaligen Exkursion, haben wir dem Bildungsprojekt von EcoHimal einen Besuch abgestattet. Die Begeisterung bei den Studierenden war enorm, weshalb wir dieses Jahr den Besuch bei den Kindern von Anfang an fix eingeplant hatten.

„Auf dem Weg zur Arunodaya Academy hatte ich gemischte Eindrücke von Kathmandu, und ich war auch sehr gespannt auf die Schule und natürlich die Kinder.“, meint Kathrin.

Es ist schulfrei. Die Klassenzimmer bleiben leer, weil auch die Schulen vom erzwungenen Streik betroffen sind. Als wir in der Arunodaya Academy ankommen, sind daher die meisten Kinder gerade beim Spielen. Wir werden in die Mensa gebeten, wo sich die 30 Kids mit uns an die Tische setzen.

„Als wir ankamen waren die Kinder sofort begeistert uns zu sehen, was ich nicht erwartet hätte, jedenfalls nicht in dem Ausmaß. Wir haben uns an einem langen Tisch niedergelassen und jeder stellte sich kurz vor.“



12 Tage Nepal - Exkursion (Field Studies) vom 17.02.-01.03.2013 unter dem Motto

„Augen auf, Ohren auf“

11 Studenten der Fachhochschule Salzburg – Studiengang Tourismus (4. Semester) · (Lisa, Kathrin, Michael, Katrin, Christopher, Tamara, Andreas, Martin, Susanne, Pamela, Michael)

In Kooperation mit EcoHimal und Kurt Luger

Links: Gemeinsamer Abstieg von Namo Buddha.

© Christopher Langegger

müssen wieder los, aber wir wissen, dass wir die Kinder noch einmal treffen. Vier Tage später ist ein gemeinsamer Ausflug mit ihnen geplant.

Wir sitzen im Bus. Nach drei Tagen unterwegs im Dolakha District nordöstlich von Kathmandu wissen wir, dass wir uns gleich mit den Kids im Namo Buddha, einem buddhistischen Kloster und Tempel, treffen werden. Auch die Kinder kommen mit dem Bus. Ein bis zweimal im Schuljahr organisiert EcoHimal Ausflüge für die Kinder. Eine wunderbare Gelegenheit für sie Neues zu sehen und kennen zu lernen - Abwechslung vom Schulalltag! Narayan, der Geschäftsführer von EcoHimal Nepal, erklärt mir, dass für mehr Ausflüge das Geld leider nicht reichte.

Das tut der Freude der Kleinen und Größeren aber keinen Abbruch. Auch meine Studenten freuen sich die Kinder wieder zu sehen.

„Sie haben uns den Tempel gezeigt, und dann haben wir ein bis zwei Stunden mit ihnen gespielt. Sie waren so gesprächig, jeder von uns hatte ständig Kinder um sich, die viele Fragen gestellt und mindestens genauso viel erzählt haben. Ich war so beeindruckt von ihren guten Englischkenntnissen. Selbst die Jüngsten, die noch keine 10 Jahre alt waren, sprachen es fließend.“, erzählt Susanne. „EcoHimal gibt ihnen die Möglichkeit eine Ausbildung zu bekommen und damit eine Zukunft zu haben. Sie haben Glück, sie sind ambitioniert und wollen einen Beruf lernen.“, fügt Martin hinzu.

Es ist ein gelungener Nachmittag. Bald ist nicht mehr zu erkennen, wer mehr Spaß am Spiel hat, die Kinder oder meine Studenten. Ausgelassen ist die Stimmung: Seilspringen, Fußball und Volleyball – so vergeht die Zeit wie im Flug.

Zum Abschluss essen wir alle noch gemeinsam. Michael findet einen ganz besonderen Freund: „Dipak nahm mich gleich bei der Hand und wick mich nicht mehr von meiner Seite und ich war fasziniert wie Dipak mit den Händen gegessen hat.“

Abschließend meint Kathrin noch: „Die Kinder sind mir sofort ans Herz gewachsen. Trotz der sehr schwierigen Voraussetzungen

Ganz Links (3x) und Rechts: Freude und Begeisterung bei den Mädchen und Buben. © Ute Giacomozzi · Links: Michael und Dipak beim Essen. © Christopher Langegger

haben sie große Träume und arbeiten hart diese zu verwirklichen. Die Kinder haben mich zum Nachdenken gebracht, denn für mich war sowohl die Schule, als auch ein warmer Platz zum Schlafen immer selbstverständlich. Die Freude, Begeisterung und Zufriedenheit, die diese Kinder ausstrahlen werde ich so schnell nicht vergessen. Die Arunodaya Academy ist eine sehr motivierende Schule, die mich sehr beeindruckt hat.“

Es ist für die Kinder des Bildungsprojekts von EcoHimal natürlich ein tolles Ereignis, dieser Ausflug gemeinsam mit uns. Sie bringen uns ehrliche Freundschaft entgegen, auch weil sie sonst niemanden haben. Da ist es nicht verwunderlich, dass eine Gruppe von Studierenden aus Salzburg Eindruck hinterlässt, aber auch Sehnsüchte hervorruft. Wir, im Gegensatz zu Ihnen, kehren nach fast zwei Wochen Nepal wieder nach Hause zurück und erzählen unseren Lieben hier von den Erlebnissen dort – auch von den Kindern. Sie hingegen haben Großteils keine Familie mehr, die ihre Freude mit Ihnen teilen kann. Trotzdem wirken sie glücklich.

Mag. Ute Giacomozzi
Fachhochschule
Salzburg GmbH



Jahresbericht 2012 - Bildungsprojekt von EcoHimal

Vor wenigen Wochen endete das Schuljahr in Nepal für die 30 Mädchen und Buben aus dem Bildungsprojekt von EcoHimal. Die Zeit der Prüfungen war aufregend und auch anstrengend, aber die Mühen haben sich gelohnt. Die außerordentlich guten Noten der SchülerInnen zeigen, wie groß der Wissensdurst und auch das Engagement dieser jungen Menschen sind. Viele der Kinder haben dieses Schuljahr wieder Klassen übersprungen. Das neue Zuhause in der Arunodaya Akademie und die Möglichkeiten an einer guten Schule zu lernen, machen es den Kindern möglich, Versäumtes aufzuholen und dabei einen großen Schritt in eine selbstbestimmte Zukunft zu machen.

Unten: **Zwei unserer fleißigen Schülerinnen.**

Rechts: **Neue Schulhefte.** © EcoHimal



Die Mädchen und Buben nehmen auch regelmäßig an Bewerben in und außerhalb der Schule teil und stellen ihr Können und Wissen unter Beweis. Dabei sind nicht nur die Sportbewerbe wie Taekwondo und Basketball beliebt, sondern auch Aufsatzwettbewerbe und Denksportaufgaben.

Die Ausgaben im Rahmen des Projekts beliefen sich im Kalenderjahr 2012 auf insgesamt € 27.123,58. Eine Kostenübersicht finden Sie in der Tabelle.

Ausgaben 2012	€
Schulgeld, Unterkunft und Schulsachen	22.879,17
Medizinische Versorgung	367,08
Freizeitkleidung	1.403,50
Reisekosten für die Kinder	2.473,83
Summe Ausgaben Schulprojekt 2012	27.123,58

Alle eingenommenen Spenden und Patenschaftsgelder werden zu 100% den Kindern gut geschrieben. Anfallende administrative Kosten werden vom Verein EcoHimal getragen.

Das neue Schuljahr hat bereits begonnen. Dank Ihrer Hilfe können 30 junge Menschen in Nepal zeigen, was in ihnen steckt. Der Erfolg der SchülerInnen zeigt, wie wichtig unser Bildungsprojekt für die Entwicklung der Kinder ist. Wir bedanken uns bei allen PatInnen und SpenderInnen für die Unterstützung.

Damit das Projekt die Kinder weiterhin unterstützen kann, bitten wir Sie um weitere Hilfe für die Mädchen und Buben in Kathmandu:

- Mit € 30,00 pro Monat übernehmen Sie eine Patenschaft und finanzieren Schulgeld, Unterkunft, Verpflegung, Kleidung und die medizinische Versorgung.
- Mit € 10,00 schenken Sie Schulhefte und Stifte.

EcoHimal dankt Ihnen herzlich für Ihre Hilfe!



Charity Event am 25. Juni, Großer Saal Mozarteum

Gala-Konzert des Claremont Young Musicians Orchestra mit dem Dirigenten Roger Samuel · Werke von Verdi, Tschaikowski, Copland und Dvorak.

Himalaya Opening Lounge – Fotoausstellung „Faces of Nepal“ im Wiener Saal

Beginn 18:00 Uhr, Konzertbeginn 19:30 Uhr

Die Karten für den Event um € 49,00 können Sie direkt über EcoHimal bestellen und sie werden Ihnen gegen Nachnahme zugeschickt. (Tel.: 0662 82 94 92; Email: office@ecohimal.org)

Der Reinerlös des Abends dient der Finanzierung des Bildungsprojektes von EcoHimal.

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des Österr. Umweltzeichens, la linea Druckerei GmbH, UW-Nr. 857



ClimatePartner[®]
klimaneutral

Druck | ID: 10346-1304-1010

ECO
HIMAL

Spendenkonten:

Hypo Salzburg: BLZ 55000 · Konto Nr. 1.0200.029.349 · IBAN: AT73 5500 0102 0002 9349 · BIC: SLHYAT2S
Salzburger Sparkasse: BLZ 20404 · Konto Nr. 01.500.153.569 · IBAN: AT64 2040 4015 0015 3569 · BIC: SBGSAT2S

Impressum: Sonderausgabe n° 3 (2013) · Öko Himal · Hofhaymer Allee 11/17 · 5020 Salzburg · office@ecohimal.org
www.ecohimal.org · Vereinsnummer 886266575 · **Grafik:** www.adriankoehli.com